

Resolution der Jungen Alpenregion

Ptuj / Slowenien, 20.-22.08.2010

Erhalt der Kulturvielfalt im Alpenraum

Wir stellen fest, dass Kultur, Sprache, Kunst und Tradition des Alpenraumes heute in zunehmenden Masse internationalen und nationalen Einflüssen ausgeliefert sind. In der heutigen Zeit ist es deshalb besonders wichtig, regionale Kultur, Sprache, Dialekt und Tradition zu schuetzen und das Bewusstsein hierfuer vor allem bei der Jugend zu staerken.

Regionale Kulturen und Tradition haben eine besondere Bedeutung fuer die Identifikation in der Gesellschaft .

Wir sind uns bewusst, dass es nicht die »eine« Kultur gibt. Gerade die Vielfaltigkeit der im Alpenraum vorkommenden Kulturen ist eine besondere Staerke.

Wir stellen fest, dass jede Region stolz auf ihre eigene Kultur ist
Trotz aller Unterschiede hat die Alpenregion viele Gemeinsamkeiten, die diese Region auszeichnet und verbindet.

Wir sind ueberzeugt, dass Kultur und Tradition eine bestaendige Quelle fuer gegenseitiges Verstaendnis und Toleranz sind.

Dabei muss beachtet werden, dass Kultur und Tradition auch immer wieder der Gefahr ausgesetzt sind, ideologisch missbraucht zu werden

Wir begruessen die Moeglichkeiten uns heute innerhalb Europas und insbesondere des Alpenraums frei zu bewegen, was ein breiteres kulturelles Verstaendnis ermoeoglicht.

Die Junge Alpenregion fordert daher:

Interkulturellen Austausch in der Alpenregion zu foerdern

Tourismus und Reisen fuer junge Leute innerhalb der Alpenregion zu foerdern um ein gegenseitiges Kennenlernen zu erleichtern

Den grenzueberschreitenden Austausch zwischen den Generationen zu unterstuetzen um gegenseitiges Wissen und Erfahrungen weiter zu geben und zu erhalten.

Die Landschaft und die landschaftspraegenden Gebaeude zu schuetzen und zu erhalten. Sie sind wesentlicher Bestandteil der Kultur im Alpenraum. Ueber eine sinnvolle Regionalplanung ist einer Zersiedelung im Alpenraum entgegen zu wirken.

Dass Kulturprogramme in den Medien ueber Kunst, Sprache und Geschichte weiter gefuehrt werden

Dass in den Lehrplaenen der Kindergaerten und Schulen faecheruebergreifend Brauchtum und Tradition ihren Platz finden.

Brauchtum und Dialekt soll gelebt werden duerfen.